

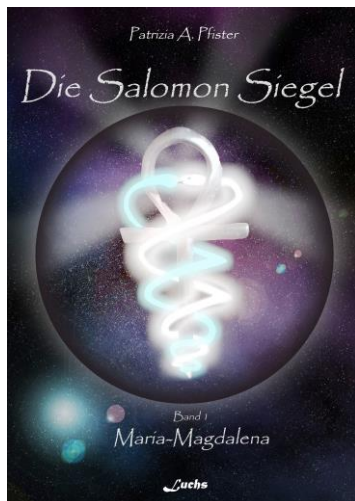
Newsletter 50: Licht und Schatten, 06.08.2014

Liebe Interessenten der IRANTIA-Lichtakademie, vor der Sommerpause möchte ich euch etwas mit auf dem Weg geben und euch zu einer Meditation am 08.08.2014 ($2+14=16=2\times 8$), einem 8888-Tag einladen, doch zunächst, wie immer, das organisatorische

- 1) Bei dem Seminarwochenende im September in Österreich vom 13.09.14 bis 14.09.14, hat sich für den zweiten Tag eine Änderung ergeben. Wir werden am Sonntag das Hand- und Fußseminar durchführen. Wir haben hier eine großartige Methode entwickelt, all die alten Ringe, Armbänder, aber auch Fesseln und Reste von Folterwerkzeugen aller Arten abzustreifen. Es sind noch Plätze frei...
- 2) Da sich bei mir im Moment so vieles umstrukturiert und ich vermutlich demnächst auch wieder umziehen werde, habe ich mich dazu entschieden, meine original tibetische Gebetsmühle (200 jahrelang in einem tibetischem Kloster im Gebrauch gewesen), freizugeben. Zu wem möchte dieses einmalige und mit starker Energie geladene antike Stück? Der Preis liegt bei 5.555,-€



- 3) Mit einem gewissen Stolz und auch einer gewissen Spannungshaltung möchte ich euch nun meinen ersten Roman vorstellen. Es hat ein Jahr und schwierige Prozessarbeit erfordert ihn zu schreiben und, wie immer bei mir, wird er eine Reihe Folgebücher haben, da die Handlung viel zu komplex ist, um in ein Buch zu passen, denn sie erstreckt sich von Maria-Magdalena über Arthus, Osiris bis hin nach Dreamland, dem Planeten der Nolans...



Hier der Klappentext:

„Miria, eine Antiquitätenhändlerin aus Nürnberg, erwacht, nachdem sie von einer Reise nach Israel zurückkehrte, jeden Morgen aus einem Alptraum, der mit dem Tod von Jesus am Kreuz endet. Sie fühlt dabei all die Schmerzen und das Leid, das ihm wiederfuhr. Da sie sich immer nur an die Kreuzigungsszene erinnern kann, aber nicht daran, was davor geschah und weil der permanente Stress, der damit verbunden ist, ihr Leben beeinträchtigt, sucht sie professionelle Hilfe, und das setzt eine Ereigniskette in Gang, die sie unablässig auf ein unbekanntes Ziel zutreibt. Der Weg zu diesem Ziel führt sie bis in den Vatikan aber auch in die Erinnerungen einer jungen Frau namens Mirjam, die zu Christi Zeiten lebte und man später Maria-Magdalena nennen wird. Dabei muss Miria auch noch mit dem Mord an ihrer Großmutter fertig werden und auch, das ihre Vergangenheit voller Rätsel ist, die irgendwie mit der Geschichte von damals zusammenhängen.“

Der Blickwinkel auf das Leben der Menschen damals und auf das Heute, den diese Geschichte zeigt, ermöglicht eine Sicht der Wirklichkeit, die noch nie möglich war und somit einzigartig ist. Dieser Blickwinkel wird die Weltsicht und das Bewusstsein aller verändern!

Die ersten Hundert Bestellungen erhalten einen Rabatt von 11%. Danach gilt der Regulärpreis von **24,80 €**

Hier gleich mit dem Betreff „Salomon Siegel“ Band 1 und Name, Adresse vorbestellen:

info@irantia.com

4) Licht und Schatten

Ihr Lieben, ich habe euch im letzten Newsletter davon erzählt, dass mit der Aktivierung von vier speziellen Merkabahs, eine Ära zu Ende geht und eine

neue beginnt. Der große Plan hat funktioniert, was zum einen ganz erstaunlich aber auch sehr erfreulich ist. Was das wirklich bedeutet, können wir noch gar nicht wirklich ermessen. Wenn ihr euch das Video „die Pyramidenlüge“ bei YouTube ansieht, werdet ihr feststellen, dass eine Reihe von verschiedenen Zivilisationen in unterschiedlichen Zeiten, anscheinend sehr ähnliche Ziele verfolgten, denn ihre Bauten ergeben einen ca. 100 km breiten Ring, rund um die Erde und ich bin sicher, von diesen „Ringern“ gibt es noch mehr. Wie kann das sein, dass Zivilisationen, die räumlich und zeitlich getrennt waren, dennoch zusammengearbeitet haben und Bauten erschufen, die in der Lage sind große Energiemengen zu speichern? Hier steckt ein Plan dahinter, der Hunderte von Inkarnationen von zahlreichen Individuen umfasst, die darin involviert waren. Das sind die Lichtarbeiter von damals und heute und wahrscheinlich kann man gar keine Trennung zu den anderen machen und wir alle sind darin involviert.

Selbst die Wissenschaft hat inzwischen durch verschiedene Experimente nachgewiesen, dass alles mit allem zusammenhängt und damit muss sie nun das Gegenteil von dem lehren, was sie 100 Jahre lang gelehrt und auf dem sie vieles aufgebaut hat, was nun zusammenfällt wie ein Kartenhaus.

Für uns bedeutet das, dass ein Umdenken stattfindet und das ist auch dringend nötig. Hoffentlich kommt es noch rechtzeitig, um die Probleme dieser Welt in den Griff zu bekommen. Wir leben in einer Welt des Lichts und gleichzeitig in einer des Schattens, wobei „Licht“ auch Wissen ist und „Schatten“ Unwissenheit, aber „Licht“ ist auch Liebe und „Schatten“ der Mangel daran. So wie wir eine Lichtmatrix unserer Wirklichkeit haben, innerhalb deren wir uns bewegen und agieren, gibt es auch eine Schattenmatrix. Zur Lichtmatrix gehört das Christusgitternetz und zur Schattenmatrix das künstliche Karmafeld, an dem wir schon gearbeitet haben.

Zur Lichtmatrix gehören aber auch all unsere Lichtkörper und zur Schattenmatrix alle Schattenkörper. Ein Schattenkörper besteht aus der Konzentration von allen dunklen und „bösen“ Gedanken, Gefühlen, Worten und Handlungen, die im Zuge aller Inkarnationen von einem bestimmten Lichtfunken gedacht, gefühlt, gesprochen und getan wurden. Er ist eine Zusammenballung aller solcher Energien. Die Lichtkörper ziehen diese wieder auseinander und durchleuchten sie. Sie bestehen natürlich auch aus allen „guten“ Gedanken, Gefühlen, Worten und Taten. „Böse“ ist, wenn jemandem Schaden zugefügt wurde. Im Zuge aller unserer Leben, blieb es nicht aus, dass wir auch Schaden verursacht haben und nun ist die Zeit gekommen, diese Schäden, die wir verursacht haben, auch wieder zu beheben.

Aus allen Schattenkörpern weltweit wurde das Bewusstsein entfernt und den Kern der Konzentration des „Bösen“. Das enthebt uns aber nicht der Verantwortung gegenüber dem Restes, der noch verblieben ist und eben durchleuchtet werden muss. Nun spielt die Erde eine besondere Rolle in dem Aufstieg dieses Universums und wir alle haben viel Müll in unseren Systemen angesammelt. Die weltweite Umweltverschmutzung ist eine Symbolik für diesen Müll. Es ist allerdings nicht nur der Müll der Menschheit, der sich beispielsweise in den sechs Plastikkontinenten ansammelt, sondern fatalerweise der Müll eines ganzen Universums, der sich hier materiell ausdrückt und an bestimmten Stellen zusammenballt. Wir haben die Aufgabe übernommen, diesen Gesamtmüll zu recyceln und in etwas Wertvolles zu verwandeln. Wir haben die Meere bald leergefischt und auch die Nahrungsgrundlagen, für die Tierwelt, die noch übrig ist, schon gründlich verseucht. Wie wäre es, wenn wir den Plastikmüll in etwas

verkompostieren könnten, das als Nahrungsgrundlage für die künftigen Generationen an Tieren, dienen kann? Jeder Schritt, den wir in diese Richtung tun, hat (s)eine Wirkung... Und darum auch eine weitere Meditation, die sich darum kümmert.

Aber wir müssen uns um noch mehr kümmern... Da ist der Lichtkörper, der dabei hilft, die Reste des Schattenkörpers (und da ist immer noch genug übrig, um uns eine Weile zu beschäftigen), neu zu sortieren und damit zugänglich zu machen und der Schattenkörper selbst, bzw. das was er noch beinhaltet, nämlich Muster, Traumata, Drama usw.. Diese Zeit, in der wir leben ist etwas Besonderes, in vielerlei Hinsicht. Wir dürfen uns des künstlichen Karmas bewusst werden und aus dem Karmarad aussteigen, d.h. jedoch nicht, dass alles in uns automatisch geheilt ist, da wir aus der langen Inkarnationskette, mit diesem besonderen Auftrag im Hintergrund noch viele Spuren mit uns herumtragen. Wenn wir uns des künstlichen Karmas bewusst werden, dann bedeutet das, dass wir uns nicht nur mit dem eigenen negativen Karma herumschlagen, sondern auch damit, dass je mehr wir uns damit beschäftigen, anscheinend immer mehr davon „hochkommt“ und kein Ende zu nehmen scheint. Das liegt daran, dass vor dem Nullpunkt, der uns auf das positive Konto des Karmas gelangen ließe, eine Sperre eingebaut ist, die uns wieder zurückwirft. Es ist also nicht nur ein negatives Vorzeichen vor „Karma“, sondern auch etwas, dass, wenn wir an die Nullpunktgrenze herankommen, uns an etwas anstoßen lässt, das uns noch stärker und noch tiefer in diese Bearbeitung der Negativität hineinfallen lässt. Kommt euch das irgendwie bekannt vor?

Kryon hat in seinem ersten Buch mit Lee Carroll vom „neutralen Implantat“ erzählt, das dafür sorgt, dass wir aus der karmischen Spirale aussteigen können. Dieses Implantat hebt quasi diese Sperre auf, die uns immer wieder zurückfallen lässt und gibt uns die Möglichkeit endlich auch auf die Seite des positiven Kontos zu gelangen. Dafür müssen wir den karmischen Motor noch höher drehen. Wenn wir das bisher versucht haben, wurden wir immer wieder zurückgeworfen, wegen des Implantates für künstliches Karmas in uns und wegen der Schicht in der Schattenmatrix für künstliches Karma, womit wir in Resonanz waren. Wenn wir damit nicht mehr in Resonanz sind, fallen wir quasi aus dieser Matrix heraus und damit nimmt auch ihre Macht ab. Je mehr Menschen, sich da hinausbewegen, umso schneller können wir mit wahrer Macht uns den hausgemachten Problemen zuwenden.

Vieles (nicht alles), was den Menschen heute Kummer macht, haben wir selbst **er**-schaffen und somit haben wir auch die Macht, das Recht und sogar die Pflicht es wieder **abzu**-schaffen. Und dafür ist es noch nicht zu spät, doch viel Zeit bleibt nicht mehr. Es sind nur noch wenige Jahre, die uns davon trennen, dass die Natur Schäden erleidet, die **nicht mehr behoben** werden können. Bei aller Schönrederei über den Aufstieg und dass doch alles gut ist, wie es ist, darf man nicht die Augen davor verschließen, dass wir das Ruder nur noch herumreißen können, wenn wir Verantwortung übernehmen und das fängt schon zu Hause an, indem wir überall da, wo es möglich ist, z.B. das Plastik vermeiden. Dieses Material ist aus den Haushalten und überall sonst praktisch nicht mehr wegzudenken, aber ist uns auch bewusst, dass es aus Erdöl gewonnen wird und damit irgendwann ohnehin nicht mehr herstellbar sein wird? Auf diesen Tag können wir jedoch nicht warten, denn dann ist es zu spät.

5) Meditation vom 08.08.2014, 16 Uhr 16 MEZ zur Auflösung der sechs „Plastikkontinente“ in den Weltmeeren.

Wie immer kann man diese Meditation auch nachträglich durchführen und sich auf den genauen Zeitpunkt einschwingen.

1) Bitte setze dich aufrecht hin und führe die IRANTIA-Atmung folgendermaßen durch: Du atmest rosafarbenes Licht ins Herzchakra ein, hältst den Atem an, zählst bis 16 und dann atmest du rosafarbenes Licht wieder aus und dies machst du mit 16 Atemzügen. Dann nimm das folgende Bild zur Hand:



2) Bitte stelle dir vor, dass die atlantische Merkabah (das ist die, die von Drunvalo in seinen Büchern vorgestellt wird) bei allen sechs „Kontinenten“ gleichzeitig von oben betrachtet sich mit einer Rechtsdrehung in Bewegung setzt. Bleibe für elf Minuten bei diesem Bild, wobei sich die Merkabah immer schneller und schneller dreht, bis sie Lichtgeschwindigkeit erreicht hat.

3) Bitte stelle dir nun vor, dass über alle sechs Bereiche eine riesige Menge an effektiven Mikroorganismen ausgestreut werden, die in der Lage sind, Plastik zu fressen und zu organischem Material zu verarbeiten, das dann wieder ausgeschieden wird. Und das bitte für sechs Minuten lang, je eine Minute für einen der „Kontinente“.

Mit dieser Meditation soll erreicht werden, dass, das, was im Moment an Müll in den Meeren schwimmt, zu Futter für das Leben darin wird, sodass dieses sich wieder vermehren kann. Danke für eure Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen und hier mitzuhelfen.

In Liebe
Patrizia Pfister